



Tiroler Mannschaftsmeister, Damen | TC Schwaz

Rekordfieber im Mannschaftstennis heizt auf

Man kann es drehen und wenden wie man will – die Antworten münden im Unverständnis. Jedenfalls trübt die Tatsache, dass das Finale in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft der Herren erst am 21. September – also eine Woche nach der Meisterfeier im Casino Innsbruck – ausgetragen wurde, das Hoch um den größten Bewerb im Tiroler Tennissport.

Wobei 99 Prozent der insgesamt 783 Teams umfassenden Ligen nicht in einen Topf geworfen werden dürfen. Fest steht aber: Die Reform in den obersten Tiroler Spielklassen, also der Weg von den Landesligen in die Tiroler Ligen, führte in eine neuerliche Reform. Ein Auszug aus dem Reglement für 2014:

„Anstelle von drei Tagen für Protest und sieben Tagen für Rekurs darf die Frist nur mehr einen Tag betragen. Protest und Rekurs müssen innerhalb von 24 Stunden beim TTV und bei der gegnerischen Mannschaft per E-Mail



Sieger Sommer-Team-Cup, Damen | TC Schwaz



Tiroler Mannschaftsmeister, Herren | TSV Hall

einlangen, bei gleichzeitiger tel. Verständigung des Wettspielreferenten.

Der Protest muss vom MF mit Zustimmung des Vereinsobmannes eingebracht werden. Tiroler Liga: falls ein Protest nicht rechtzeitig entschieden werden kann, muss ein Ausweichtermin fixiert werden, zu dem das betreffende Spiel ausgetragen werden muss.

Zum Aufstieg: Jeder Gruppenerste wird zum Aufstieg verpflichtet, bei Verzicht bleibt er für 3 Jahre in der gleichen Liga. Freiwilliger Abstieg: ja, aber nur in die letzte Liga.

Einen von vielen positiven Aspekten im Meisterschaftsjahr 2013 setzten die Schwazer Damen. Erstmals sicherte sich das Team um die Tiroler Einzelmeisterin Lisa Wegmair den Landestitel im Mannschaftstennis. Gratulation

vorweg. Glückwünsche verdient auch die Kramsacher Damenriege. Im Vorjahr noch als Abstiegskandidat gehandelt, steigerte sich das Team zu einer unerwarteten Leistung, zog völlig zurecht ins Finale ein. Ein Endspiel, das in der Halle mit einem Schwazer Erfolg endete, der aber dank der Gegenwehr von Kramsach knapper als erwartet ausfiel. Der Schwazer 4:3-Erfolg geht aber in Ordnung. Er war verdient. Und fällig. Gestützt war der Titel auf ein ausgeglichenes mit viel Teamgeist ausgestattetes Team.

Mannschaftliche Geschlossenheit war auch ein Trumpf des neuen Tiroler Meisters TSV Hall, der im „verzögerten“ Endspiel den TC Stans bereits nach den Singles mit 6:0 in die Schranken wies. Ein Ergebnis mit dem weder die beiden Mannschaftsführer, noch die vielen Zuschauer gerechnet hatten.



Tiroler Meister, Damen 55+ | TC Kitzbühel



Tiroler Meister, Damen 60+ | TC Rum



Tiroler Meister, Herren 45+ | TK IEV



Tiroler Meister, Damen 35+ | TC Telfs



Tiroler Meister, Damen 45+ | TC Kitzbühel



Tiroler Meister, Herren 60+ | TC Kössen



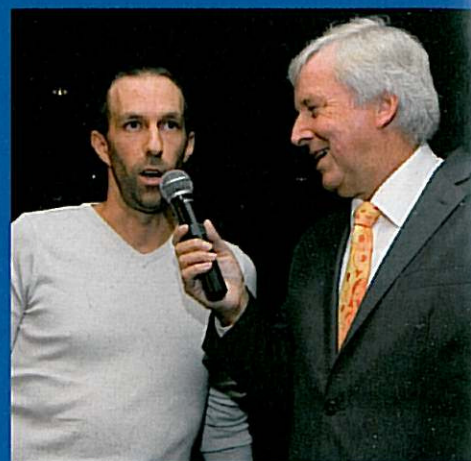
Tiroler Meister, Herren 65+ | ESV Innsbruck



Tiroler Meister, Herren 60+ Doppel | TC Fügen



Tennis-Evergreen Thomas Schiessling, Marketing-Lady Carina Mauthner vom Casino Innsbruck und TTV-Präsident Walter Seidenbusch setzten am Roulettetisch auf die beiden Vertreterinnen des Tiroler Mannschaftsmeisters im Damentennis vom TC Schwaz.



Zwei die es wissen, wo es im Tiroler Tennissport lang geht – Thomas Schiessling und TTV-Präsident Walter Seidenbusch

Perfekt antizipiert

Der Vergleich war weit hergeholt. Präsident Walter Seidenbusch war sich aber sicher: Es gibt eine Symbiose zwischen dem Tennis-court und dem Roulettetisch. Um da oder dort zu gewinnen muss man nämlich antizipieren, also vorausschauen können.

Der Sieger der Meisterfeier im Innsbrucker Casino war auf jeden Fall der Tiroler Tennissport. Großen Anteil hatte zum einen der Sektempfang im festlichen Ambiente, im Besonderen aber die Bilanz über die abgelaufene Meisterschaftssaison im Tiroler Mannschaftstennis. Dafür sprechen Zahlen.

783 Teams, so viel wie noch nie zuvor, nahmen den Kampf um Spiel, Satz und Sieg in den diversen Ligen auf. Dabei wurden 13.000 Matches in 1840 Begegnungen durchgeführt. Zahlen, von denen nicht nur die anwesenden Meisterteams, sondern auch die Marketing-Lady des Innsbrucker Casinos, Carina Mauthner, beeindruckt waren.

Sie stellte in ihrer einleitenden Begrüßung den hohen Stellenwert des Tennissports heraus, brachte die Filz- und Roulettekugel zu einer gelungenen Meisterfeier ins Rollen. Die zweite Auflage der Ehrung der Mannschaftsmeister im Innsbrucker Casino erhielt durch den würdigen Rahmen einen festlichen Glanz. Auf ein Neues.



Ehre wem Ehre gebührt – die Telfer Damen gewannen den Bewerb 35+



Herzlicher Empfang für das Rumer Meisterteam Damen 60+



Strahlen um die Wette – die Senioren des ESV Innsbruck, Meister der Klasse 65+

Journalisten im Tennisfieber

Die Anlage des Park Club Igls war Schauplatz der 28. Tiroler Journalisten-Tennismeisterschaft und des 9. Wolfgang-Zoller-Gedächtnisturniers.

Titelverteidiger Samuel Thurner (Tiroler Krone) hustete kurzerhand auf seine Verköhlung und behielt in einem lange Zeit heiß umkämpften Finale gegen Daniel Suckert (Tiroler Tageszeitung) mit 6:2, 6:7, 6:3 die Oberhand. Den dritten Rang teilten sich Thomas Mair (TT) und Alexander Weber (ORF Tirol). Der Damen-Titel ging an Margret Müller (Tiroler Krone). Das Wolfgang-Zoller-Gedächtnisturnier gewann Martin Rainer.

Einen Ehrenpreis verdiente sich einmal mehr Max Sturm. Der einstige, langjährige Turnier-Organisator beackerte wie eh und je die Grundlinie – und das wenige Tage vor seinem 82. Geburtstag. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem „Netzwerk Tirol hilft“, also benachteiligten Tiroler Familien, zu Gute.

(Max Ischia)



Tennis verbindet. Die Finalisten der Journalistenmeisterschaft Samuel Thurner (Tiroler Krone) und Daniel Suckert (Tiroler Tageszeitung, re.)



Perfekter Ausschwing – Daniel Suckert



Perfekter Treffpunkt – Samuel Thurner



Beim Future-Tennisturnier auf der IEV-Anlage in Innsbruck wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern auch für die Aktion Wings for Life gesammelt. Heinz Kinigadner dankte den Initiatoren Karl-Heinz Schmid (links) und IEV-Präsident Harald Stauder.



Gelungene Premiere auf der IEV-Anlage in Innsbruck. Beim 1. Damen-Generationenturnier im Doppel setzten sich Theresa und Fabienne Kompein (rechts im Bild) gegen Eva und Sabine Wolf durch. Mehr noch: Das Telfer Duo gewann auch das Österreich-Finale.